

Erlangen, 2. Oktober 2019

Kinoabend zum Thema Geschwisterkinder
Verbände zeigen Dokumentar-Film „Unzertrennlich“ in Nürnberg

Verantwortung, Verzicht, Verlust – damit müssen sich **Geschwister von Mädchen und Buben mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen** schon sehr früh auseinandersetzen. Was das für sie, ihren Alltag, ihr Aufwachsen bedeutet, erzählt einfühlsam der Dokumentar-Film „Unzertrennlich“ am Beispiel vier völlig unterschiedlicher Familien. Der Film läuft nun auch in Nürnberg.

Er wird am Mittwoch, 20. November 2019, um 19 Uhr im Nürnberger Kino Casablanca in der Brosamerstraße 12 gezeigt. Kartenreservierungen sind unter www.casablancanuernberg.de möglich. Nach der Vorführung ist Zeit, sich zum Thema auszutauschen. Ausführliche Infos zum Film gibt es unter <https://filme.kinofreund.com/f/unzertrennlich>.

Zu dem besonderen Kinoabend laden mehrere lokal und überregional tätige Verbände aus dem Großraum Nürnberg ein, die Geschwisterkinder mit ihren Angeboten seit vielen Jahren unterstützen. Mit dabei sind der Lebenshilfe-Landesverband Bayern, die Lebenshilfe Nürnberg, das Hospizteam Nürnberg, der Verein Klabautermann und die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke – Landesverband Bayern.

Seminare für Geschwisterkinder

Die Lebenshilfe Bayern veranstaltet bereits seit über 20 Jahren eigene Seminare für Geschwister von Kindern mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen. Es gibt regelmäßig Erlebnis- und Abenteuerwochen für Kinder und Jugendliche. Ab 2020 wird darüber hinaus erstmals ein Seminar für erwachsene Geschwisterkinder angeboten. Die Anmeldung zu den Veranstaltungen im kommenden Jahr ist ab sofort möglich. Weitere Infos gibt es unter www.lebenshilfe-bayern.de/fortbildungsinstitut.

Fachliche Ansprechpartnerin rund um das Thema Geschwisterkinder sowie zum Kinoabend in Nürnberg ist die Pädagogische Mitarbeiterin des Fortbildungsinstituts der Lebenshilfe Bayern, Silke Gramann: E-Mail: silke.gramann@lebenshilfe-bayern.de, Telefon 0 91 31 - 7 54 61-50.

Wir danken bereits vorab herzlich für Ihre Berichterstattung.

Mit freundlichen Grüßen

Anita Sajer
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit